

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **67 (1994)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

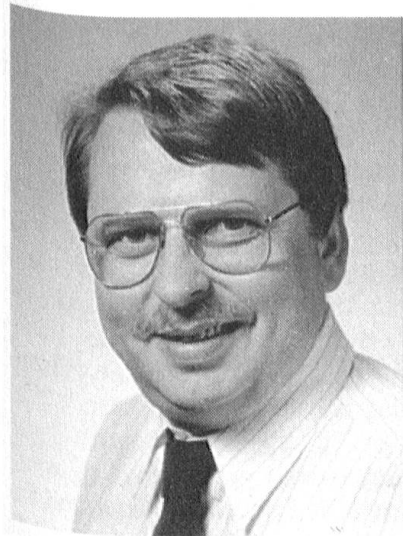
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Schlussstrich unter die erste Halbzeit!

Das Fussballfieber hat die Schweiz gehörig gepackt. In der ersten Halbzeit spielte unsere Nationalelf überzeugenden Welt-Fussball. Ob nun gegen Amerikaner, Rumänen oder Kolumbier: Die Spieler unseres kleinen Landes vermochten augenfällig in den ersten 45 Minuten stets zu überzeugen.

Einen ähnlichen Vergleich wage ich zur ersten Halbzeit des jetzigen Zentralvorstandes und der Zentraltechnischen Kommission anzustellen. Dies zeigte die «Halbzeitfeier» mit den Sektionspräsidenten und technischen Leitern vom vergangenen 18. Juni auf dem Bürgerstock auf!



Der Sturm war bei der Chancen-Auswertung (fast) nie verlegen. Das Mittelfeld überzeugte durch überdurchschnittlichen Einsatz, gepaart mit Können und organisatorischem Überblick. Auch an der Arbeit der Verteidigung ist gar nichts auszusetzen. Einzig das dumme Goal (Statutenrevision an der DV in Aarau bachab ge-

schickt), sorgte noch lange für Gesprächsstoff. Aber auch unter dieses Thema wurde inzwischen ein dicker Schlussstrich gezogen. Denn alle sind sich einig: Nur mit gemeinsamen Kräften ist auch die zweite Halbzeit erfolgreich zu meistern.

An Herausforderungen mangelt es bei weitem nicht. So wird die neue FOURSOFT ohne Zweifel zum vielbejubelten, fantastischen Bregy-Tor. Grosse Anforderungen an Sturm, Mittelfeld, vor allem an die Verteidigung und den Goali stellt die Armee reform '95. Noch nie im 20. Jahrhundert gingen zum Beispiel die Meinungen in bezug auf Berufswort **und/oder** Milizarmee soweit auseinander, wie gerade heute.

Um unsere Glaubwürdigkeit, Stärke und Schlagkraft erhalten zu können, lohnt es sich, zu unserer Milizarmee mit einem kleinen Profi-Instruktionskorps Sorge zu tragen. Oder wie betont es Dr. Daniel Heller im «Armee '95 – Chance für die Milizarmee?» treffend: «Die Miliz ist in der Schweiz kein Mythos, sondern gelebte Staatsauffassung. Reformen am Wehrwesen können und dürfen in der Schweiz nicht ohne Miliz, nicht gegen die Miliz und nicht über die Köpfe der Miliz realisiert werden.»

Und so wird sich unser Gradverband gerade in der zweiten Halbzeit mit dieser bedeutenden Umstellung gemeinsam mit den Verantwortlichen der neuen «Spielregeln» kritisch – aber fair und sportlich auseinandersetzen müssen. Gelingt uns allen die verschiedenen Komponenten auf den richtigen Nenner zu bringen – dann sind wir nicht nur in weltmeister-schaftlicher Verfassung, sondern werden es während Jahren bleiben.

Meinrad A. Schuler

## HEUTE

### Fourierschulen mit eigenen Computern

Die moderne Technik hat ebenfalls in den Fourierschulen Einzug gehalten. So wurde dazu im Keller ein zweckmässiges Schulungszentrum eingerichtet und erstmals erfolgreich betrieben. Lesen Sie dazu unsern Beitrag in «Unsere wirklichen Erfolge beginnen am Schreibtisch» auf Seite 6

### Auch die Abteilung Kommissariat ist bereit

Die Planungen im OKK sind heute soweit gediehen, dass die entsprechenden Unterlagen allmählich in die Tat umgesetzt werden können. «Der Fourier» befasst sich diesmal mit der Abteilung Kommissariat.

Lesen Sie dazu in der Rubrik «OKK-Informationen» ab Seite 22

## Rubriken

Zur strategischen Lage	2
Hintergrund	4
Armee '95	5
Die hellgrüne Reportage	6
In Kürze	10
Impressum	10
Termine	11
Literatur	12
Hellgrüner Sport	13
«Der Fourier»-Leser schreiben	14
Personen	15
Alltag	17
Medium	18
Unser Porträt	20
OKK-Informationen	22
Blick in den Kochtopf	24
«Der Fourier»-Stellenmarkt	25
Solidaritätsbeiträge	25
Verpflegungskredit und Richtpreise 3/94	26
Sektionsnachrichten	27
Einkaufsführer	36